Ä2

Antrag

Initiator*innen: Vorstand der GRÜNEN JUGEND (dort beschlossen am: 16.03.2026)

Titel: **Ä2 zu A2: Strukturreform von B90/Die Grünen: Gegen Machtkonzentration und für basisdemokratische Mitsprache**

Antragstext

Von Zeile 49 bis 55 löschen:

- ~~**Verschärfung der Antragsquoren**: Derzeit können 50 Basismitglieder auf der Bundesversammlung einen Antrag stellen. Die Reform sieht vor, das Quorum auf 0,05% der Anzahl der Parteimitglieder (derzeit ca. 90) zu erhöhen. Die Handlungsfähigkeit der Bundesversammlung ist von großer Bedeutung, gleichzeitig sollte es nicht dazu kommen, dass neben den Gremien nur noch mächtige Netzwerke innerhalb der Partei, Basisanträge stellen können. Das Antragsrecht ist ein wichtiges basisdemokratisches Recht.~~

Begründung

Der Verband wächst und damit auch unsere Mitgliedszahlen. Im letzten Jahr konnte BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein Mitgliederwachstum von 18,3 Prozent verzeichnen, mit knapp 184.000 Mitgliedern zum Jahreswechsel. Damit macht es nur Sinn, wenn das Antragsquorum auch mitwächst.
Außerdem würde das Quorum dazu beitragen bei der Bundesversammlung eine repräsentativere Auswahl der Anträge zu ermöglichen. Auf der Bundesversammlung werden immer mehr Anträge gestellt, als dass behandelt werden können. Dadurch

gibt es ein Priorisierungsverfahren. Das Problem bei zu vielen Anträgen im Priorisierungsverfahren ist, dass niemand sich alle Anträge komplett durchliest, sondern zum Beispiel anhand der Überschriften auswählt, welche Anträge behandelt werden sollen. Wären durch ein höheres Antragsquorum weniger Anträge im Priorisierungsverfahren wird dadurch also eine fundierte und bessere Auswahl der Anträge ermöglicht.